

Interview mit DARK MOOR

Enrik (Garcia, Guitars /Backing Vocals) beantwortete per eMail einige Fragen zum hervorragenden Album der Spanier...

Zombie: Herzlichen Glückwunsch zu "The Gates Of Oblivion" - ist schon jetzt einer meiner Favoriten 2002! Es ist euer drittes Album - und ihr kennt ja die Regel im Musikbusiness das es dann heißt "make it or break it"! Glaubt ihr mit "The Gates..." wird euch das gelingen?

Enrik: Danke für das Kompliment. Wir hoffen schon, das ist natürlich unser Ziel und wir haben unser Bestes gegeben mit unserer Einsatz, Arbeit und Inspiration!

Zombie: Wegen der weiblichen Stimme und der Musik (vor allem der Anfang von "Nevermore") gibt es viele Parallelen zu Nightwish und auch ein bißchen Sonata Arctica. Da ich eure früheren CD`s nicht kenne muß ich natürlich die frage stellen, ob ihr diesen Stil schon vorher gespielt habt oder ob Nightwish euch beeinflusst haben!?

Enrik: Dark Moor wurde vor dem Auftauchen von Nightwish auf dem Markt gegründet, und als wir unser erstes Album herausbrachten wußten wir garnichts von ihnen! Aber es stimmt schon das sie eine Band sind, die sowohl Elisa (C. Martin, Vocals) als auch ich sehr gerne mögen. Ich freue mich über diesen Vergleich, da ich ziemlich genervt von den ständigen Vergleichen mit Rhapsody bin, denn ich denke Dark Moor sind näher an Nightwish oder Angra als an Rhapsody, vor allem bei den Gesangslinien. Was aber nicht heißt wir mögen Rhapsody nicht, die meisten mögen sie!

Zombie: Kannst du uns ein bißchen was über die Bandhistory erzählen, vor allem über den untypischen weiblichen Gesang, eure früheren CD`s und den Bandnamen? Im deutschen gibt`s nämlich zwei Bedeutungen dafür (Ödland /Hochmoor oder Maure / Mohr)!

Enrik: Dark Moor wurde ursprünglich 1994 in Madrid gegründet, aber erst 1999 veröffentlichten wir unser erstes Album "Shadowland". Elisa ist eine sehr gute Sängerin die perfekt zu Dark Moor passt. Wir hatten keine Zweifel an ihrer Auswahl aus den männlichen Bewerbern, denn wir dachten der wichtige Punkt ist, das sie in sehr vielen Tonlagen singen kann, vom Sopran ("Dies Irae") bis zu aggressivem Gesang ("Nevermore") oder mit sehr vielen Tonhöhen ("Your Symphony"). Das wäre mit einem männlichen Sänger nicht möglich, und mit einer anderen Sängerin wahrscheinlich auch nicht, haha!

Der Bandname hat nur eine Bedeutung, ein einsamer, düsterer, romantischer Platz, typisch für eine Geschichte von Edgar Allan Poe zum Beispiel.

Zombie: Wer schreibt die Songs und von wem wurden er / sie beeinflusst?

Enrik: Derjenige, der am meisten komponiert bin ich, aber auch die anderen Bandmitglieder tragen ihren Teil dazu bei. Beeinflusst haben mich Queen, Helloween (mit Kay Hansen und Michael Kiske), Angra und hauptsächlich klassische Komponisten: Mozart, Tchaikovsky, Rossini, Vivaldi, Beethoven, Bach, Verdi etc.!

Zombie: Um was geht es in euren Texten?

Enrik: Wir übernehmen gerne gewisse Sachen aus der Literatur, vor allem Fantasy und Thriller, in unsere Texte, wie zum Beispiel "Nevermore", das auf Edgar Allan Poe's Leben beruht oder "Starmaker", das von Tolkien's Welt in Mittelerde handelt, von historischen Begebenheiten wie in "A New World", das von der Entdeckung Amerikas handelt, oder aus Beziehungen und persönlichen Erfahrungen, wie "By The Strange Path's Of Destiny" or "The Night Of Ages".

Zombie: Ich habe gelesen ihr wollt als Headliner durch Spanien, Italien und Deutschland touren - wißt ihr schon wann das sein wird? Und werdet ihr auf irgendwelchen Festivals im Sommer spielen, speziell in Deutschland?

Enrik: Im Moment konzentrieren wir uns auf die Tour in Spanien. Nach dem Sommer wollen wir versuchen einige Gigs in Deutschland spielen. Es wäre auch möglich, das wir in Wacken dieses Jahr spielen, aber wir warten noch auf eine Bestätigung.

Zombie: Danke das du diese Fragen beantwortet hast und lass uns hoffen, das alle in Deutschland das Album so mögen wie ich! Ich glaube ihr packt es...

Enrik: Danke dir und Grüße!!!!!!

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)